

13 29/07

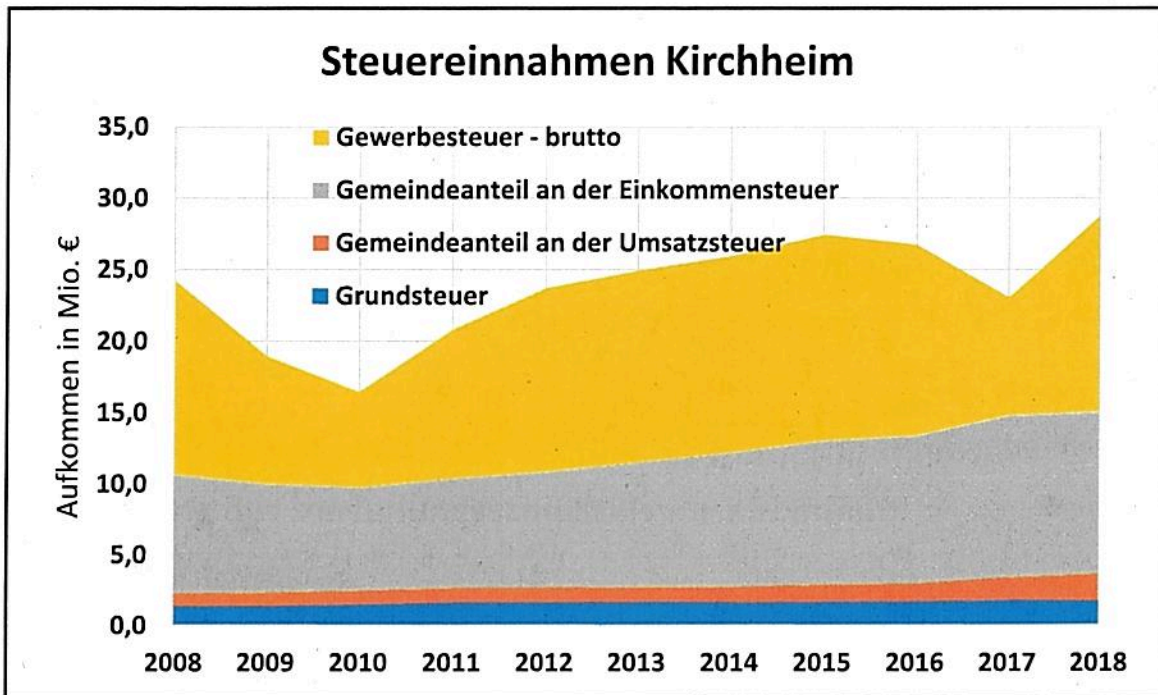
→ A 8: FwBA

Prz / April

Gemeindeanteil Einkommenssteuer – Bestimmungsfaktoren und Entwicklung des Verteilungsschlüssels für Kirchheim.

Von Wolfgang Gerstenberger

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer stellt nach der Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle des Kirchheimer Haushalts dar.



Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zählt zu den stetig fließenden Einnahmequellen der Gemeinden. Sein Anteil am gesamten Steueraufkommen schwankt mit dem konjunkturabhängigen Gewerbesteueraufkommen. In Kirchheim pendelte er in den letzten 10 Jahren zwischen 34% (Boomphasen) und 50% (Rezessionsphasen).

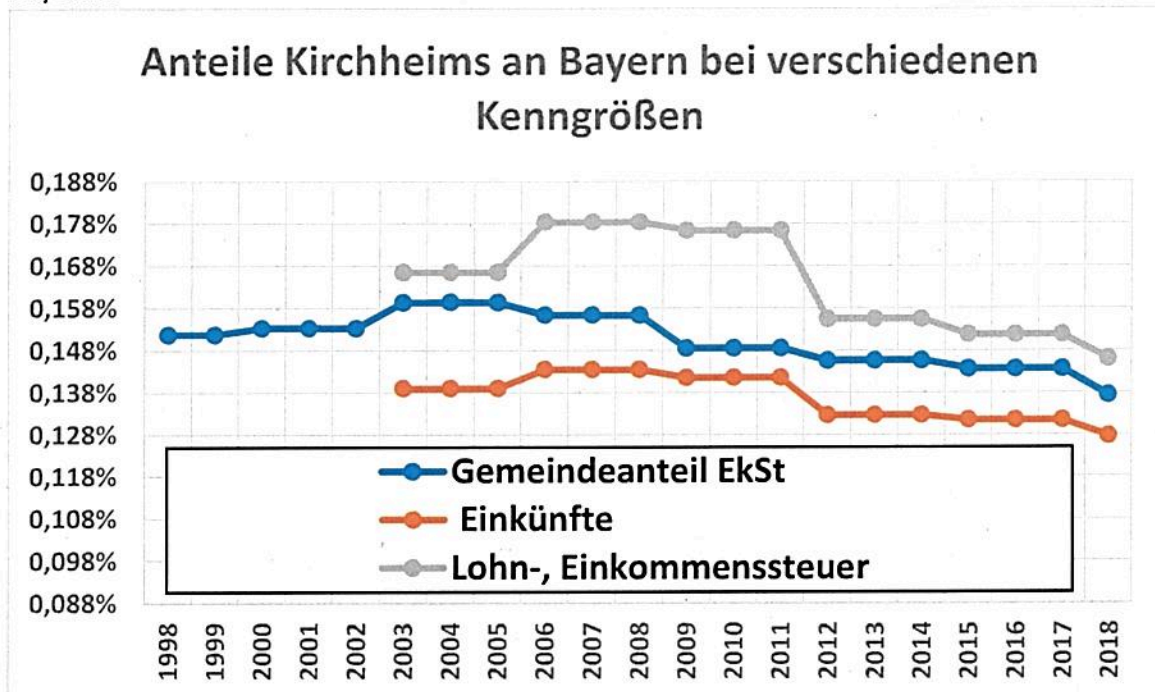
Bestimmungsfaktoren des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer.

Seit dem 1. Januar 1980 erhalten die Gemeinden nach § 1 Gemeindefinanzreformgesetz einen Anteil von 15 Prozent an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12% des Aufkommens aus der Zinsabschlagssteuer des Bundes und der Länder. Die einzelnen Gemeinden erhalten ihren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer „auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner“ (Artikel 106 Absatz 5 Grundgesetz).

Die Verteilung des Anteils an der gesamten Einkommensteuer eines Landes auf die einzelnen Gemeinden erfolgt mit Hilfe eines Verteilungsschlüssels (§§ 2 und 3 Gemeindefinanzreformgesetz). Basis für die Ermittlung des Schlüssels sind die Einkommensteuerleistungen der Bürger einer Gemeinde, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze entfallen. Die Daten hierfür werden alle drei Jahre ermittelt. Durch die Obergrenze können die festgesetzten Anteile an der Einkommenssteuer einzelner Gemeinden sowohl über als auch unter dem Anteil der Gemeinden am Aufkommen an Lohn- und Einkommenssteuer in Bayern liegen.

Indikatoren für den Anteil Kirchheims am Einkommenssteueraufkommen Bayerns

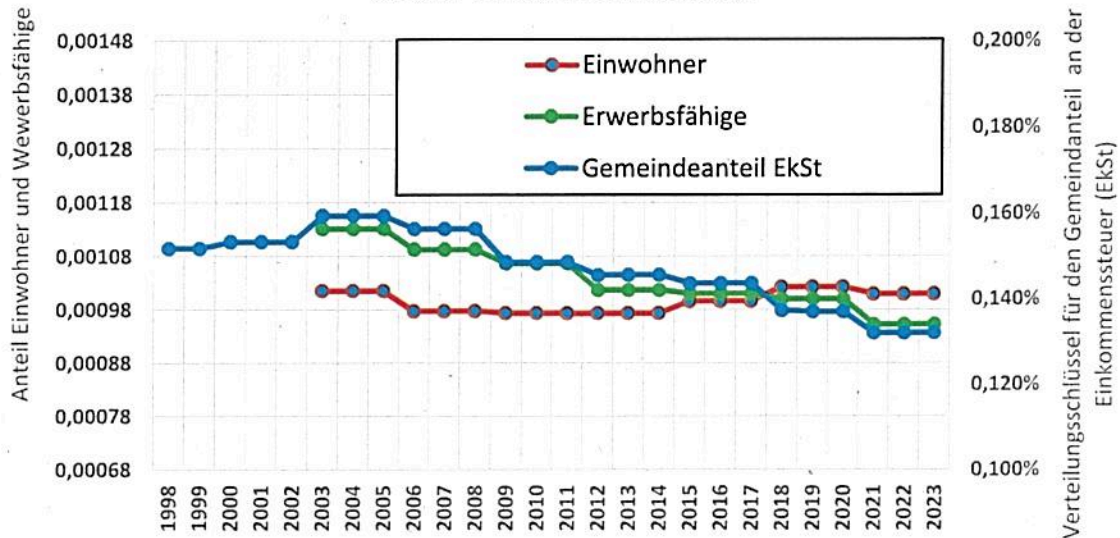
Im Beobachtungszeitraum lag der Schlüsselwert für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer stets unter dem Anteil Kirchheims am Aufkommen an Lohn- und Einkommenssteuer in Bayern, aber stets über dem Anteil Kirchheims an den steuerpflichtigen Einkünften Bayerns.



Der Sachverhalt, dass die Werte für den Verteilungsschlüssel von Kirchheim stets deutlich über dem Anteil Kirchheims an der Lohn- und Einkommenssteuer liegen, lässt vermuten, dass in Kirchheim mehr Steuerpflichtige mit ihrem Einkommen oberhalb der Erfassungsgrenze liegen als im bayrischen Durchschnitt.

Gemäß den Berechnungsvorschriften folgt die Relation des Gemeindeanteils Kirchheims an der Einkommenssteuer Bayerns der tatsächlichen Entwicklung mit einer Verzögerung von drei Jahren. 2018 spiegelt dabei die Ist Situation im Jahre 2015. Der Wert für 2018 wird auch noch 2019 und 2020 gelten. Damit sind die Prognosemöglichkeiten auf Basis des Anteils Kirchheims am Aufkommen an der Lohn- und Einkommenssteuer Bayerns ausgeschöpft. Für weiter in die Zukunft reichende Prognosen muss auf andere Indikatoren zurückgegriffen werden. Da auf Gemeindeebene die demographische Entwicklung relativ verlässlich fortgeschrieben werden kann, wurde nach Korrelationen mit demografischen Kenngrößen gesucht. Das Ergebnis zeigt die folgende Abbildung.

Anteil Kirchheims an den Einwohnern und Erwerbstätigen Bayern und Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer



Tatsächlich bestand in der Vergangenheit ein relativ enger Zusammenhang zwischen dem Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und dem Anteil Kirchheims an den Erwerbsfähigen Bayerns. Herunter zählen Männer und Frauen, die im Alter zwischen 19 und unter 65 Jahren liegen.

Bevölkerungsentwicklung in Kirchheim bis 2037.

Sowohl für Kirchheim als auch für Bayern existieren nach Altersgruppen differenziert Prognosen des Statistischen Landesamtes Bayern.¹ Die Prognose für Kirchheim berücksichtigt jedoch nicht den Einfluss der Bebauung im Rahmen von Kirchheim 2030 auf die Bevölkerungsentwicklung. Deshalb wurden die Schätzwerte des Landesamt um die Zuzüge im Rahmen von Kirchheim 2030 ergänzt. Die Schätzung stützt sich dabei auf die Vorhaben, die im Bebauungsplan 100 „Kirchheim 2030“² vorgegeben sind. In die Schätzung sind folgende Eckdaten eingeflossen.

Kirchheim 2030	Zuzüge			Umzüge in	
Bauabschnitte	Singles	Eltern	Kinder	Kirchheim	insgesamt
BA I 2020 bis 3/2024	257	386	386	171	1200
BA Ia 2020 bis 2024	107	161	161	71	500
BA Ib 2022 bis 2025	150	225	225	100	700
BA II ab 2024	86	129	129	57	400
insgesamt	600	900	900	400	2800

¹ <https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online/data?operation=abruftabelleAbrufen&selection-name=12421-103z&levelindex=0&levelid=1579564735433&index=15>

² <https://www.kirchheim-heimstetten.de/bauen-und-umwelt/bauleitplanung/#toggle-id-1>

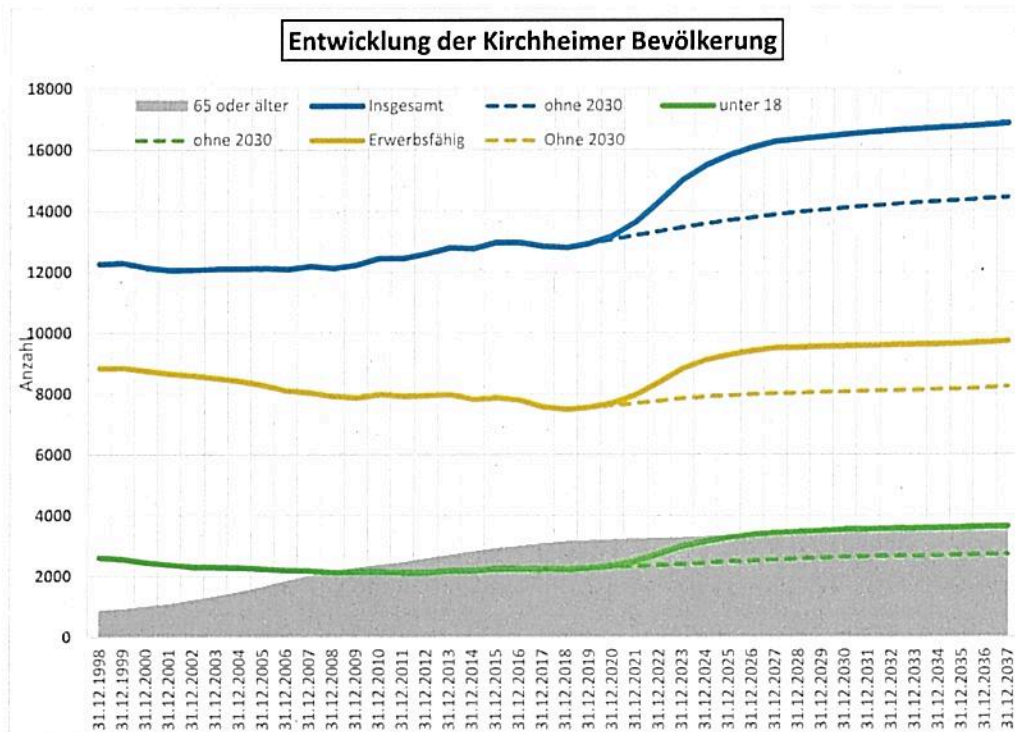
Die Zuzüge sind anhand der ausgewiesenen Raumflächen in den einzelnen Bauabschnitten geschätzt. Es wurde unterstellt, dass mehr Familien als Singles zuziehen werden und Zuziehende über 65 Jahre vernachlässigt werden können.

Die obige Tabelle lässt sich auch in Zuzüge pro Jahr und Altersstufe umsetzen.

	Zuzüge nach Kirchheim im Rahmen von Kirchheim 2030 nach Altersgruppen				
Jahr	bis 18	18 -40	40-65	65 und älter	insgesamt
2020	47	31	47	0	124
2021	121	80	121	0	321
2022	204	136	204	0	544
2023	211	140	211	0	561
2024	145	96	145	0	386
2025	84	56	84	0	223
2026	51	34	51	0	137
2027	39	26	39	0	103
Umzüge				400	400
Insgesamt					2800

Die Umsetzung ist zweifellos holzschnittartig. So wurde z.B. unterstellt, dass nur Ältere innerhalb von Kirchheim umziehen und keine zuziehen. Die wesentlichen Tendenzen sind jedoch widerspiegelt.

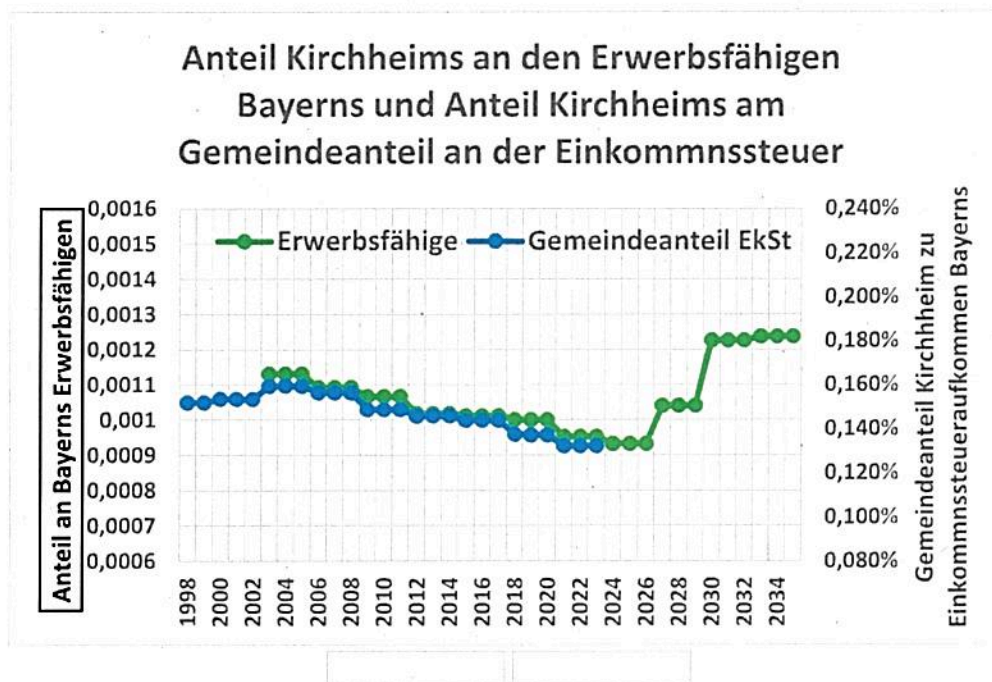
Unter diesen Annahmen ergibt sich eine Bevölkerungsentwicklung in Kirchheim, die in der folgenden Abbildung dargestellt ist.



Bei allen Variablen sind auch die Prognosewerte des Landesamtes für Statistik eingezeichnet (ohne 2030). Die Differenz zeigt den jeweils den Effekt von Kirchheim 2030 auf die Prognose.

Vorausschau auf die Relation Gemeindeanteil Kirchheims zur Einkommenssteueraufkommen Bayerns.

Da das Landesamt auch die Entwicklung der Bevölkerung Bayerns nach Altersgruppen bis 2037 prognostiziert hat, lässt sich auf Basis der Bevölkerungsprognose für Kirchheim auch der oben herausgearbeitete Indikator für die Relation Gemeindeanteil Kirchheims zur Einkommenssteuer Bayern fortschreiben.



Die Berechnung erfolgt unter der Annahme, dass der bisherige Rhythmus bei der Festlegung des Verteilungsschlüssels beibehalten wird.

Wie sich zeigt, ist damit zu rechnen, dass Kirchheim beim Schlüssel für die Aufteilung der Lohn- und Einkommenssteuer Bayerns 2024 einen weiteren Rückgang zu erwarten hat. Erst 2027 wirkt sich das Projekt „Kirchheim 2030“ aus. Ab 2030 dürfte der Schlüsselwert sogar über den Höchstwerten der Nuller-Jahre liegen.

Brunner Christine

Von: Boeltl Maximilian
Gesendet: Mittwoch, 29. Januar 2020 10:40
An: Brunner Christine; Schock Tobias; Pinzel Johannes; Finkenzeller Gabriele
Betreff: WG: Kirchheims Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

zwV/R

Maximilian Bötl
Erster Bürgermeister

P.S.: Unsere Heimat braucht Ihre Hilfe! Wir suchen ehrenamtliche Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 15. März 2020! Melden Sie sich bei Interesse gerne telefonisch unter 089/90909-2202 oder -2204.



Kirchheim.

Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b. München
www.kirchheim-heimstetten.de

Tel: 089 90909-9102
Fax: 089 90909-9103
Mail: maximilian.boeltl@kirchheim-heimstetten.de

Bitte denken Sie, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, an die Umwelt. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

Von: Wolfgang Gerstenberger [<mailto:wgerstenberger@t-online.de>]
Gesendet: Dienstag, 28. Januar 2020 18:53
An: Boeltl Maximilian <Maximilian.Boeltl@kirchheim-heimstetten.de>
Betreff: AW: Kirchheims Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Lieber Herr Bötl,
Selbstverständlich bin ich damit einverstanden.
Wolfgang Gerstenberger

Gesendet mit der Telekom Mail App

-----Original-Nachricht-----

Von: Boeltl Maximilian <Maximilian.Boeltl@kirchheim-heimstetten.de>
Betreff: AW: Kirchheims Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Datum: 28.01.2020, 18:33 Uhr
An: wgerstenberger@t-online.de <wgerstenberger@t-online.de>

Lieber Herr Gerstenberger,

beide Studien sind sehr spannend! Sehr gerne würde ich beide in den nächsten Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung zur Vorlage bringen.